

**Protokoll**  
**4. Arbeitsgruppensitzung Biosphäre Niederlausitz, 27.02.2014,**  
**10:00 Uhr, Naturparkverwaltung Niederlausitzer Landrücken,**  
**Fürstlich Drehna**

**Eröffnung**

Der Leiter des Naturparks Niederlausitzer Landrücken Herr List begrüßt die Teilnehmer der Sitzung.

**TOP 1: Berichterstattung aus den Informationsveranstaltungen der Kreistagsausschüsse**

Im Fachausschuss des Landkreises Dahme-Spreewald wurde bereits über die Biosphäre Niederlausitz berichtet. **Herr List** unterstützte den Landkreis hierbei als Berichterstatter. Der Ausschuss kritisierte das Kartenmaterial, so dass eine Präsentation nachgereicht wurde. Diese beinhaltete Übersichtskarten, die Darstellung der Kreisanteile in der Biosphäre sowie die Erläuterung zur Zonierung. Die Präsentation kann von den Landkreisen OSL und EE ebenfalls für die Ausschüsse verwendet werden (siehe Anlage 1: Präsentation Biosphäre Niederlausitz – Raum- und Zonierungskonzept). Im Landkreis OSL tagt der Ausschusses für Kreisentwicklung am 17.03.2014 und im Landkreis EE der Ausschuss für Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt am 23.04.2014.

**Herr List** teilt mit, dass Informationsgespräche mit den Hauptlobbyisten der Land- und Forstwirtschaft geführt werden. Diese werden parallel zu den Ausschüssen erfolgen.

**Herr List** weist die AG-Mitglieder darauf hin, dass es einige Pressemeldungen zur Gründung der Biosphäre gab. Neben positiven Stimmen gab es zum Teil auch kritische Meinungsäußerungen. Der Spreewald begrüßt die Gründung einer Biosphäre.

**Herr List** berichtet über die Nutzungsverteilung der Land- und Forstwirtschaftsflächen innerhalb der geplanten Biosphäre. Etwa 37 % des Gebietes (42.126 ha) sind Landwirtschaftsflächen. Auf Zone 1 entfallen 286 ha, auf Zone 2 - 2.466 ha und auf Zone 3 und 4 (ohne Nutzungseinschränkungen) 39.374 ha. Bei ca. 48 % des Biosphärengebietes handelt es sich um Forstwirtschaftsflächen (53.093 ha). In Zone 1 befinden sich 4.836 ha, in Zone 2 11.451 ha, in Zone 3 - 18.727 ha und in Zone 4 – 18.079 ha. **Herr Richter** bittet um Darstellung der Flächenaufteilung für die einzelnen Landkreise. **Herr List** erweitert die Präsentation dahingehend (siehe Anlage 1).

**Herr Noack** fragt, ob es mit der Gründung der Biosphäre eine neue Rechtsverordnung geben wird. **Herr List** berichtet, dass bereits mit der Naturparkausweisung viele Schutzgebiete ausgewiesen wurden. **Herr Thielemann** weist darauf hin, dass hierbei die Zuständigkeit beim Land Brandenburg liegt. Das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft in Sachsen wurde per Verordnung ausgewiesen, das BR Flusslandschaft Elbe in Brandenburg per Erklärung, in der die einzelnen Schutzgebiete nur aufgeführt wurden.

## **TOP 2: Erarbeitung einer Leistungsbeschreibung für die Antragstellung beim Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**

Den AG-Mitgliedern liegt der Entwurf einer Leistungsbeschreibung (siehe Anlage 2) vor. Ziel ist die Erarbeitung eines Konzepts „Biosphäre Niederlausitz“ bis September 2014 als Diskussionsvorlage und ggf. einer spätere Antragsgrundlage, auf Basis der bereits vorhandenen Materialien.

Die Leistungsbeschreibung wird den AG-Mitgliedern mit Bitte um kurzfristige Prüfung und ggf. Ergänzung übersandt. Bei Bietergesprächen wird AG-Mitgliedern Teilnahme ermöglicht. Eine Bewertungsmatrix ist vor der Ausschreibung festzulegen. (siehe Anlage 3 - 5)

**Herr Höhl** fragt, ob bei der Auftragnehmersuche die Vertreter der Land- und Forstwirtschaft integriert werden sollten. Aus Sicht von **Herrn Schneller** ist dies nicht notwendig, da vorab Gespräche zwischen den Naturparks und den Interessensvertretern erfolgen.

**Herr List** fragt, ob im Rahmen der Konzepterarbeitung auch Interviews geführt werden sollten. Die anderen AG-Mitglieder sind der Meinung, dass dies den Zeit- und Kostenrahmen sprengen würde. **Herr Richter** schlägt vor, dass die Interviews als optionale Leistung in die Ausschreibung aufgenommen werden könnten.

## **TOP 3: Arbeitsplan 2014 – Was wollen wir in diesem Jahr erreichen?**

### **Aufgaben:**

- Informationen an die Kreistage und Ausschüsse
- Gespräche mit Vertretern der Land- und Forstwirtschaft im März/April
- Ausschreibung laut Leistungsbeschreibung
- Abstimmungen mit Stiftungen (Sielmann, NABU etc.)
- Gespräch mit dem MAB Komitee voraussichtlich Mai
- Thema Biosphäre Niederlausitz sollte in die LAG (LEADER-Förderung) eingebracht werden

**Herr Winde** fragt, inwiefern der Landkreis Teltow-Fläming beteiligt wird. **Herr List** teilt mit, dass der Landkreis nicht mitwirken möchte, jedoch über den aktuellen Sachstand informiert wird.

**Herr Noack** fragt, ob bereits Gesprächen geführt wurden mit Partnern, die möglicherweise von einer Eingliederung in Biosphäre bzw. Ausgliederung betroffen sind. Mit dem Bürgermeister der Stadt Doberlug-Kirchhain gab es bisher nur informelle Rücksprache zur Möglichkeit einer Informationsrunde (Ausschuss oder SVV). Gespräche gab es bisher nur mit Agrarbetrieben.

**Herr Thielemann** wird dem Bürgermeister die abgestimmte Informationsvorlage zur Kenntnis übermitteln und um die Möglichkeit einer Information bitten. **Herr List** weist in diesem

Zusammenhang darauf hin, dass die Untersuchung, welche Flächen ein- bzw. ausgegliedert werden sollten, als Option ebenfalls in die Ausschreibung aufgenommen werden könnte.

#### **TOP 4: Sonstiges**

**Herr Thielemann** schlägt vor, dass eine gemeinsame Veranstaltung der beiden Naturparke ähnlich der Veranstaltung vom April 2013 im Naturpark Niederlausitzer Landrücken durchgeführt werden könnte. **Herr Höhl** weist darauf hin, dass im September/Oktober 2014 eine Kuratoriumssitzung geplant ist.

**Herr Noack** teilt mit, dass es zur aktuellen AG-Sitzung keine Pressemitteilung geben wird. Laut **Herrn List** könnte die nächste Pressemitteilung formuliert werden, wenn mit dem Konzept in die Antragstellung gegangen wird.

Der **Termin für die 5. AG-Sitzung** wird wie folgt festgelegt:

Datum: **10. April 2014**

Uhrzeit: **10:00 Uhr**

Ort: **Naturparkverwaltung Niederlausitzer Heidelandschaft, Bad Liebenwerda**

#### **Anlagen:**

- Anlage 1: Präsentation Biosphäre Niederlausitz – Raum- und Zonierungskonzept (Stand: 17.03.2014)
- Anlage 2: Leistungsbeschreibung zur Konzeption für ein UNESCO-Biosphärenreservat
- Anlage 3: Auswahlkriterien zur Prüfung der Bieterreignung
- Anlage 4: Bewertungskriterien für die Angebote inklusive Bietergespräche
- Anlage 5: Übersicht Angebotserstellung
- Anlage 6: Teilnehmerliste